

Kurs

Menschenhandel

9. September 2026
Universität Luzern



Inhalt

"Wer als Anbieter, Vermittler oder Abnehmer mit einem Menschen Handel treibt zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung, der Ausbeutung seiner Arbeitskraft oder zwecks Entnahme eines Körperorgans, wird mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bestraft. Das Anwerben eines Menschen zu diesen Zwecken ist dem Handel gleichgestellt."

Art. 182 Abs. 1 StGB

Hinter diesem Gesetzestext stecken von Armut und Not geprägte Schicksale, Menschen, die unter Zwang oder mit falschen Versprechungen in die Schweiz gelockt und hier ausgebeutet werden. Menschenhandel wird oftmals nicht erkannt. Das Erkennen von Ausbeutungsverhältnissen und von mutmasslichen Opfern sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Behörden und den Akteuren der Opferhilfe sind für die Bekämpfung des Menschenhandels unabdingbar. Die Bearbeitung solcher Fälle wirft rechtliche, menschliche und moralische Fragen auf.

Ziele der Ausbildung

- Sensibilisierung für die Thematik, Erkennen von Ausbeutungsverhältnissen und von mutmasslichen Opfern
- Vermittlung der rechtlichen Grundlagen und praktischen Möglichkeiten
- Kennenlernen der verschiedenen Akteure der Bekämpfung von Menschenhandel und deren Aufgaben sowie Vernetzung untereinander
- Der Kurs wird Sie unterstützen, Fälle von Menschenhandel besser zu erkennen und zu lösen und gibt Ihnen Instrumente in die Hand, die Sie sogleich in der täglichen Praxis einsetzen können.

Zielpublikum

Der Tageskurs richtet sich an fallführende Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Assistenzstaatsanwältinnen und Assistenzstaatsanwälte, Untersuchungsbeamtinnen und Untersuchungsbeamte, Richterinnen und Richter, Mitarbeitende der Polizei und der Opferhilfestellen usw.

Kursgrösse

Die Kursgrösse ist aus didaktischen Gründen auf 30 Personen beschränkt.

Kosten

CHF 380.00

Anmeldeschluss

25. August 2026

Datum, Ort und Anmeldung

9. September 2026

Universität Luzern | Froburgstrasse 3 | 6002 Luzern | Raum 4.A05 | 09.15–16.45 Uhr

Anmeldung: bitte [Anmelde-Button](#) auf unserer Website verwenden.

Programm

Thema	Inhalt	Zeit
Begrüssung	Begrüssung und Einführung ins Thema	09.15–09.25
Rechtliche Grundlagen Teil 1	Relevante Staatsverträge, Menschenhandel zwecks sexueller Ausbeutung / zwecks Ausbeutung der Arbeitskraft	09.25–10.00
Rechtliche Grundlagen Teil 2	Menschenhandel zwecks sexueller Ausbeutung / zwecks Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutungsdelikte	10.00–10.45
Pause		10.45–11.15
Rechtliche Grundlagen Teil 3	Konkurrenz, Qualifikation, Praktische Fragen (Ermittlungsmethoden, Opferbefragung, Anklageschrift, Non-Punishment-Prinzip etc.)	11.15–12.00
Mittagspause		12.00–13.30
Opfer	Opferbedürfnisse und Opferschutz	13.30–14.15
	Identifizierung mutmasslicher Opfer, Fallbeispiele	14.15–15.15
Pause		15.15–15.30
Menschenhandel	im Kontext Migration	15.30–16.15
Abschluss	SSK / Fragen / Diskussion	16.15–16.45

Kursleitung

Annatina Schultz, Dr. iur., Fürsprecherin, MAS in Effective Leadership

Generalstaatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons Bern

Referierende

Runa Meier, MLaw, RA

Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich, Schwerpunktkriminalität, Cybercrime und Besondere Untersuchungen

Steven Schaub

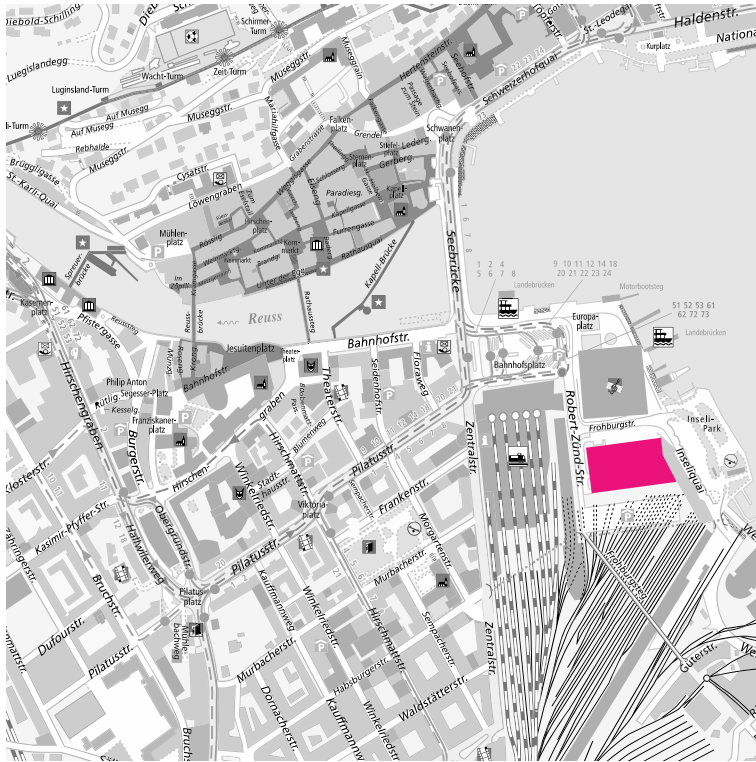
Stv. Sektionsleiter, Fremdenpolizei der Stadt Bern

Franziska Schmidlin

Beraterin Opferschutz Menschenhandel, FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Annatina Schultz, Dr. iur., Fürsprecherin, MAS in Effective Leadership

Generalstaatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons Bern



Staatsanwaltschaftsakademie

Sekretariat:

Inseliquai 10 | 6005 Luzern

Postadresse:

Frohburgstrasse 3 | Postfach |

6002 Luzern

T +41 41 229 53 19

kontakt@staatsanwaltschaftsakademie.ch

www.staatsanwaltschaftsakademie.ch

Veranstaltungsort

Universität Luzern

Frohburgstrasse 3

6002 Luzern

Raum 4.A05